



Fonds européen de développement régional  
(FEDER)  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung  
(EFRE)



|                          |   |                                    |
|--------------------------|---|------------------------------------|
| <b>Neustadt<br/>2017</b> | <b>Halbfreilandversuch zur Überprüfung der adultiziden<br/>Wirkung von <u>SpinTor</u> auf die Kirschessigfliege</b> | <b>KOGA<br/>DLR<br/>Rheinpfalz</b> |
|--------------------------|---|------------------------------------|

Dieser Versuch wurde im Rahmen des Projekts InvaProtect „Nachhaltiger Pflanzenschutz gegen invasive Schaderreger im Obst- und Weinbau“ durchgeführt.

Das Projekt InvaProtect hat zum Ziel, ein Gesamtkonzept mit Bekämpfungsempfehlungen u.a. gegen die Kirschessigfliege auf der Basis von kulturspezifischen integrierten Maßnahmenplänen für die Obstanbauer und Winzer im Oberrheingraben zu erstellen.

Das Projekt wird aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

### Versuchsdaten

Getestetes Insektizid: **SpinTor** (480 g/l Spinosad)

Aufwandmenge (Variante 1): 0,05 l/ha/m

Aufwandmenge (Variante 2): 0,025 l/ha/m

#### Freilandteil

Kultur, Sorte: Brombeeren, Chester Thornless (4,8 m Parzellenlänge)

Behandlung am: 29.08.17

Applikationsgerät: Mesto - Handdruckluftspritze

Düsen: Albuz gelb

Druck: 5 bar

Wasseraufwand: 500 l/ha/m

Probenahme (3 h n. Beh.): 50 Früchte/Wiederholung

#### Laborteil

Anzahl Wiederholungen: 3 x 50 Früchte

Inkubationskäfige: 3 (je 50 Früchte pro Käfig)

Aufsetzen der Zuchttiere: am 29.08.17; 40 Tiere (20 W, 20 M.) pro Inkubationskäfig auf jeweils 50 Früchte

Alter der aufgesetzten Tiere: 14 Tage

Versuchsdauer: 48 h

Varianten: Kontrolle / SpinTor (0,05) / SpinTor (0,025)

### **Ergebnisse: adultizide Wirkung**

**Auswertung am: 31.08.17** (48 h nach dem Aufsetzen der Tiere)

### Kontrolle (31.08.)

| Wdhg | tote Tiere | lebende Tiere | moribunde Tiere | Mortalität in % | Ø Mortalität in % |
|------|------------|---------------|-----------------|-----------------|-------------------|
| 1    | 0          | 24 M, 19 W    | 0               | 0               | 1,55              |
| 2    | 0          | 21 M, 20 W    | 0               | 0               |                   |
| 3    | 2 W        | 20 M, 21 W    | 0               | 4,65            |                   |

### SpinTor 0,05 I (31.08.)

| Wdhg | tote Tiere | lebende Tiere | moribunde Tiere | Mortalität in % | Ø Mortalität in % |
|------|------------|---------------|-----------------|-----------------|-------------------|
| 1    | 16 M, 19W  | 0             | 0               | 100             | 98,3              |
| 2    | 19 M, 20 W | 1 M           | 1 M             | 97,5            |                   |
| 3    | 19 M, 20W  | 1 M           | 1 M             | 97,5            |                   |

### SpinTor 0,025 I (31.08.)

| Wdhg | tote Tiere | lebende Tiere | moribunde Tiere | Mortalität in % | Ø Mortalität in % |
|------|------------|---------------|-----------------|-----------------|-------------------|
| 1    | 14 M, 18 W | 2 M           | 0               | 94,1            | 89,9              |
| 2    | 19 M, 18 W | 2 M           | 1 M             | 94,9            |                   |
| 3    | 13 M, 16 W | 5 M, 2 W      | 1 M, 2 W        | 80,6            |                   |

### Fazit

Für den Versuch standen Brombeeren der Sorte Chester Thornless im fliegensicheren Tunnel zur Verfügung. Die Applikation der SpinTor-Varianten erfolgte mit der Druckluftspritze bei 5 bar Druck. 3 Stunden nach der Behandlung wurden jeweils 50 Früchte pro Wiederholung geerntet und im Labor ausgebreitet auf einem flachen Deckel in die Käfige verbracht. Die im Anschluß freigesetzten Tiere wurden nach 48 Stunden auf Mortalität bonitiert. Die geplante Anzahl an Fliegen pro Käfig aus der Zucht (20 Männchen/20 Weibchen) konnte nicht in jeder Wiederholung erreicht werden.

In den Kontrollkäfigen lag die durchschnittliche natürliche Mortalität der adulten Tiere bei 1,55 %. Bei SpinTor mit der Dosierung 0,05 l/ha/m konnte 48 Stunden nach der Behandlung eine adultizide Wirkung von durchschnittlich 98,3 % ermittelt werden. SpinTor mit der Dosierung 0,025 l/ha/m erzielte eine Mortalitätsrate bei den adulten Fliegen von immerhin noch knapp 90 %.

Damit bestätigte SpinTor auch in den niedrigeren Dosierungen sein hohes Wirkungspotential gegenüber den adulten Kirschessigfliegen.

### Berichterstattung:

Uwe Harzer, DLR Rheinland  
Jan Sauter, DLR Rheinland